

OpenCore Sammelthread (Hilfe und Diskussion)

Beitrag von „user232“ vom 19. Dezember 2019, 12:03

Gut, i.Ü. das Securebootmenü bei der Box ist sehr umfangreich, da blickt doch keiner durch.



Ich habe jetzt mal "Reset to Setup Mode" gewählt und "Attempt Secure Boot" auf enbaled. So bootet OpenCore mit den Sicherheitseinstellungen RequireSignature und RequireVault.

Habe da auf der [Ubuntuwiki](#) das gelesen. Müsste bei OC dann auch was bei "Microsoft UEFI Certificate Authority (CA)" eingeholt werden?

Code

1. Die Datei shimx64.efi ist im Prinzip eine EFI-Anwendung (Stufe 1), die eine weitere Anwendung (Stufe 2) aufrufen kann und ausführt. Damit dieses unter Secure-Boot-Bedingungen nicht abgeblockt wird, wurde die erforderliche Signatur von der "Microsoft UEFI Certificate Authority (CA)" eingeholt und in den Dateien shimx64.efi und MokManager.efi hinterlegt. Hierauf aufbauend wird nun die um eine entsprechende Signatur erweiterte Datei grubx64.efi (mit secure-boot) aufgerufen und incl. der grub.cfg ausgewertet und ausgeführt. Diese Stufe 2 wiederum prüft das vorhandene Kernelmodul 'vmlinuz-x.x.x-generic.efi.signed und lässt es ausführen.